

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 14.03.2016

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Verbesserungsbedarf bei der regionalen Lehrkräftefortbildung

Beschluss des Landtages vom 17.09.2015 (Nr. 31 der Anlage zu Drs. 17/4192)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen teilt die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass die Organisation der regionalen Lehrkräftefortbildung verbesserungsbedürftig ist.

Er erwartet, dass die Landesregierung insbesondere die Ursachen für den unzureichenden Erreichungsgrad der Lehrkräfte in einzelnen Fortbildungsregionen analysiert und auf dieser Grundlage das Konzept für die regionale Lehrkräftefortbildung zeitnah weiterentwickelt.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.03.2016 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 11.03.2016

Der teilweise relativ niedrige Erreichungsgrad der regionalen Lehrkräftefortbildung im vom LRH geprüften Zeitraum wurde zum Anlass für eine nähere Betrachtung von Organisation und Abläufen der Kompetenzzentren für regionale Lehrkräftefortbildung durch das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) sowie die Kompetenzzentren selbst genommen. Dabei wurden Faktoren in den Blick genommen, die Auswirkungen auf den Erreichungsgrad haben. Diese sind zum einen der Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit der Kompetenzzentren und dementsprechend die Dauer deren Tätigkeit im Jahr 2012, die personelle Ausstattung sowie die Information der im jeweiligen Einzugsbereich befindlichen Schulen.

Insbesondere die erst im Laufe des Jahres 2012 begonnene Tätigkeit der Kompetenzzentren Lüneburg, Bad Bederkesa und Hannover erscheint ursächlich für deren geringen Erreichungsgrad. In den Folgejahren wurde der Erreichungsgrad aller Kompetenzzentren deutlich gesteigert. Geringfügige Schwankungen in den Folgejahren schmälern den erzielten Effekt nicht.

Das NLQ und die Kompetenzzentren erörtern Ergebnisse der Evaluation der Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig. Die Kompetenzzentren richten ihre Angebotsplanung auf der Basis ihrer Evaluationen aus. Darüber hinaus haben die Kompetenzzentren über Informationsschriften, Veranstaltungskataloge und E-Mail-Aktionen den Kontakt zu den Schulen deutlich intensiviert.

Der landesweite Erreichungsgrad aller Kompetenzzentren wurde im Zeitraum 2012 bis 2014 von 36 % auf 53 % gesteigert. Die Werte der einzelnen Kompetenzzentren können der beigefügten Tabelle (**Anlage**) entnommen werden.

Eine weitere deutliche Steigerung dürfte nur schwer zu erreichen sein. Dies lässt sich u. a. bei einer großen Zahl zentraler Fortbildungs- und Implementierungsmaßnahmen feststellen, beispielsweise im Rahmen der Einführung der inklusiven Schule und neuer Kerncurricula,

die mit erheblichen Mitteln hinterlegt sind. Die Teilnahmezahlen steigen nicht weiter an, auch wenn zusätzliche Mittel bereitgestellt und Maßnahmen angeboten wurden. Hier kann von einer „Sättigung“ der Nachfrage ausgegangen werden.

Anlage

Übersicht der Teilnehmerzahlen an Fortbildungsveranstaltungen der Kompetenzzentren in den Jahren 2012, 2013 und 2014

Kompetenzzentrum	2012			2013			2014		
	LK*	TN**	%	LK	TN	%	LK	TN	%
Bad Bederkesa	7 736	1 101	14,23 %	7 050	2 518	35,72 %	7 073	2 744	38,80 %
Lüneburg	8 309	2 153	25,91 %	7 747	2 255	29,11 %	7 823	3 158	40,37 %
Braunschweig	9 026	2 851	31,59 %	8 163	4 359	53,40 %	8 183	4 306	52,62 %
Göttingen	4 134	1 513	36,60 %	3 804	1 459	38,35 %	3 790	1 885	49,74 %
Hannover	12 648	2 211	17,48 %	11 704	3 733	31,90 %	11 722	4 318	36,84 %
Hildesheim	5 661	1 420	25,08 %	5 158	3 071	59,54 %	5 200	2 829	54,40 %
Aurich	4 427	3 500	79,06 %	4 070	2 277	55,95 %	4 402	2 083	47,32 %
Oldenburg	6 957	3 667	52,71 %	6 511	3 931	60,37 %	6 482	4 102	63,28 %
Osnabrück	4 672	1 613	34,52 %	4 402	1 959	44,50 %	4 401	1 770	40,22 %
Vechta	4 761	1 169	24,55 %	4 439	1 246	28,07 %	4 407	1 890	42,89 %
Lingen		2 470	***		3 665	***		3 446	***
Papenburg	4 006	2 231	117,35 %	3 647	1 825	150,53 %	3 644	2 890	173,87 %
Summe	72 337	25 899	35,80 %	66 695	32 298	48,43 %	67 127	35 421	52,77 %

*) Lehrkräfte

**) Teilnehmende

***) Zahlen über 100 %, da Teilnehmende aus anderen Regionen hinzugezählt werden müssen.

